

Die Augen der Iriden

von Maja Loewe

Genre: Mystery/Thriller

Umfang: 350 Buchseiten



Bilder umgeben uns, berühren uns, erzählen Geschichte und Geschichten, doch sie können uns auch verblenden, täuschen – und manchmal sogar töten.

Was wäre, wenn Du die Fähigkeit hättest, hinter die Bilder zu blicken, ihre Innenwelt zu bereisen, in den Kopf ihres Schöpfers zu blicken? Wäre deine Welt noch dieselbe?

Tief unten in den Kellern des Otto-Suhr-Instituts der Freien Universität Berlin werden bei einem Experiment alle ethischen Grenzen gesprengt. Ein Psychologe, ein Neurowissenschaftler und ein Historiker nutzen das Wissen einer geheimen Bruderschaft, um Bilder in manipulative Waffen zu verwandeln.

10 Jahre später. Der schüchterne Henry von Irides fristet sein Teenager-Dasein in einem spießigen Vorort und darf sich mit der verrückten Mutter und einem angestaubten Hauslehrer herumschlagen. Sein Vater, der Historiker Winfried von Irides, ist seit Jahren spurlos verschwunden und seine Schwester Sanje Hals über Kopf nach Berlin abgehauen. Seine einzige Abwechslung sind die Chats mit der rebellischen Internatsschülerin Valeska Winterberg.

Henry hat seit der Geburt ein braunes und ein blaues Auge. Noch ahnt er nicht, dass ihm sein verschollener Vater mit der Heterochromie weit mehr vererbt hat, als verschiedenfarbige Regenbogenhäute. Doch an seinem 16. Geburtstag taucht eine falsche Vertretungslehrerin auf, die ihn einem seltsamen Initiationsritus unterzieht. Fortan kann er in Bilder eintauchen, als wären sie eine parallele Realität.

Bevor er sich jedoch mit seiner neuen Gabe anfreunden kann, steht Valeska bei ihm vor der Tür. Die erste Begegnung wird alles andere als romantisch, denn statt einem Geburtstagsgeschenk hat seine Internetfreundin eine Beretta im Gepäck und überrascht ihn mit einem Fahndungsaufruf in der Tagesschau. Sie wird verdächtigt, einen Amoklauf geplant zu haben. Unter Tränen gesteht sie ihm von dem verstörenden Selbstmordvideo, das sie von einem Mitschüler erhalten hat. Handelt es sich hier wirklich um die perfide Rache eines Stalkers?

In seiner Verzweiflung wendet sich Henry an seine melodramatische Schwester Sanje, die mittlerweile als Schauspielstudentin in Berlin-Kreuzberg lebt. Die ist wenig begeistert, als ihr kleiner Bruder mit seiner polizeilich gesuchten Freundin auftaucht. Doch dann erhält sie eine SMS, die klingt, als wäre sie vom totgeglaubten Vater. Diese führt die Drei zu einer blauen Jugendstilvilla, die seit zehn Jahren für diesen Moment bereitzustehen scheint.

Im Keller der Villa entdeckt Henry die Bilder seiner Mutter, die einst eine gefeierte Avantgarde- Künstlerin war. Das Gemälde „Frau mit Widder“ beschert ihm einen blutigen Höllentrip und seine Schwester entgeht nur knapp einem Selbstmordversuch. Langsam beginnt er, die Vergangenheit seiner Eltern zu hinterfragen. Er stößt auf einen verborgenen Tunnel, der ihn direkt in die Kellergewölbe des Otto-Suhr-Instituts führt. Dort wird er bereits erwartet.

Zur gleichen Zeit leitet der BKA-Beamte Lars Mohnhaupt die Ermittlungskommission „Hohenfels“. Die Beweise, dass Valeska eine gefährliche Amokläuferin ist, verdichten sich. Doch bald stößt Mohnhaupt auf einen Komplott, der an Wahnsinn kaum zu überbieten ist. Zum Schlüssel wird dabei ein Prediger, über den seine Exfreundin vor Jahren ihre Doktorarbeit in Psychologie geschrieben hat. Litt der namenlose Mann vielleicht doch nicht unter dem Jerusalem-Syndrom, sondern wurde tatsächlich das Opfer grausamer Menschenexperimente?

Als Mohnhaupt versucht an die Doktorarbeit zu gelangen, tritt er in ein Wespennest. Seiner Exfreundin werden bei einem Einbruch alle Daten gestohlen und sie liegt nach einer Gasvergiftung im künstlichen Koma. Das in der Deutschen Nationalbibliothek ausgerechnet in Reihe H, wo die Hochschulschriften einlagern, ein Feuer ausbricht, kann kein Zufall sein. Als schließlich ein Einweckglas mit eingelegten Augen aus dem 3. Reich auf seinem Schreibtisch steht, ist ihm klar, dass seine polizeilichen Ermittlungsmethoden nicht mehr ausreichen.

Bald spielt Lars Mohnhaupt ein gefährliches doppeltes Spiel. Während er tagsüber die Amokläuferin Valeska Winterberg jagt, wird er nachts zum Verbündeten des Trios. Gemeinsam versucht er mit Henry, Valeska und Sanje, dem übermächtigen Feind auf die Spur zu kommen. Dabei erweist sich Henrys Gabe als äußerst hilfreich. Denn hinter manchem Bild verbirgt sich eine ungeahnte Wahrheit. Was als Abenteuer beginnt, entwickelt sich schnell zu einem skurrilen Albtraum. Denn keiner von ihnen ahnt, mit wem sie sich wirklich angelegt haben!